

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

48. Jahrgang.

Nr. 33.

Neuenbürg, Donnerstag den 27. Februar

1890.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Calw.

Ergebnis der Reichstagswahl im VII. Württ. Wahlkreis.

Die am 20. d. Mts. vollzogene Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag im VII. Württ. Wahlkreis hat nachstehendes Ergebnis geliefert:

Oberamtsbezirk	Wahlberechtigte.	Abstimmende.	Gültige Stimmen.	Davon fielen auf					
				Freiherrn F. von Gültlingen in Stuttgart.	Rechtsanwalt Carl Schäfer in Stuttgart.	Theodor Lutz, Apotheker in Baden-Baden	Minister a. D. Windhorst in Hannover.	Landrichter Gröber in Heilbronn.	Zersplittert.
Calw . . .	5044	3931	3919	2421	1453	40	1	—	4
Herrenberg . .	4925	3199	3189	2346	758	1	41	38	5
Magold . . .	4856	3413	3409	2708	691	1	9	—	5
Neuenbürg . .	5102	4018	4007	2824	1041	141	—	—	1
	19927	14561	14525	10294	3943	183	51	38	15

Hienach ist Herr Landgerichtsrat **Freiherr Wilhelm von Gültlingen**, königlicher Kammerherr in Stuttgart als gewählt verkündigt worden.
Calw den 24. Februar 1890.

Wahlkommissär:
Oberamtmann Supper.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister

II. im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen:

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.	Bemerkungen.
R. Amtsgericht Neuenbürg.	21. Februar 1890.	Rehneß & Cie., Höfen.	Seit 1. Januar 1890 ist Eugen Rehneß in Höfen Teilhaber und Vertreter der Firma.	J. B. Oberamtsrichter Lägeler.

Revier Schwann.

Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 7. März vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus in Schwann aus dem Staatswald Abt. Schillingsst. Salmisgrund und Berghalbe:

24 Eichen mit 16,99 Fm. III. und 7,25 Fm. IV. Kl. und 432 St. Nadelholz-Stammholz I.—IV. Kl. und V. Kl. Draufholz mit 355 Fm., 695 St. V. Kl. (Baustangen) mit zus. 90,70 Fm. (nicht gereppelt); aus Abteilung Schillingsst., Hundloß und Pfst; Nadelholzstangen: 1095 Werkstangen I.—IV. Kl., 1870 Hopfenstangen I. bis III. Kl., 4245 Reisstangen I.—V. Kl. und 265 Ausschußstangen. Die

Stangen in Abt. Schillingsst. sind meist fichtene; ferner aus Abt. Schillingsst.: Km: 3 Nadelholz-Prügel und Abfallholz, 5 eichenes, 1 buchenes und 61 Nadelholz-Abfallholz.

Abfuhr ins Enzthal namentlich aus Abt. Schillingsst. günstig.

Revier Herrenalb.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 1. März vormittags 10 Uhr

werden im Anschlusse an den Holzverkauf in Dobel weiter versteigert: aus Unterer Rossberg und Margenlager der Hut Dobel:

6 Buchen mit 1,88 Fm., 49 Km. Buchen-Scheiter, 5 dto. Prügel, 1 Km. Eichen-, 162 übriges Laubholz- und 6 Km. Nadelholz-Anbruch.

Birkenfeld, Gerichtsbezirk Neuenbürg.

Bekanntmachung u. Aufforderung an Erbschaftsgläubiger.

In der Nachlasssache des verstorbenen Johannes Kröner, gewes. Bauers und Gerberei-Arbeiters hier, hat der Vertreter der Alleinerbin die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten, es werden deshalb die noch unbekannt Erbschaftsgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 2 Wochen hier anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie bei der Verweisung der Nachlassmasse nicht berücksichtigt werden und ihnen nur das gesetzliche Absonderungsrecht nach Art. 40 des Pfandgesetzes vorbehalten bleiben würde.
Den 25. Februar 1890.

Namens der Teilungsbehörde
K. Gerichtsnotariat Neuenbürg.
Ass. Malmsheimer.



Neuenbürg.

Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Aus dem Stadtwald Mischebene, Buchrain, Mühltisch, Heuberg, Eisenriß, Gappei, Weinsteiße und Dachsbau kommen am

Montag den 10. März d. J. vormittags 9 Uhr

auf dem Rathaus hier zum Verkauf:

347 St. tann. Lang- u. Klop Holz	} mit 7,68 Festm. I. Kl.,	
390 " fichten Langholz		" 37,50 " II. "
4 " forchen dto.		" 134,17 " III. "
		" 208,18 " IV. "
		" 25,00 " V. "

448 St. tannene und fichtene Gerüststangen mit 45,06 Fm.,

449 " dto. Baustangen " 103,25 "

5 " tannene Ausschußstangen,

341 " " Werkstangen II., III. und IV. Kl.,

569 " " Hopfenstangen I., II. und III. Kl.,

748 " " Reisstangen II.—V. Kl.,

10 Loß unaufgebundenes tann. u. ficht. Reis, geschätzt zu 2000 Wellen.

Den 10. Februar 1890.

Stadtschultheißenamt.

Holz-Versteigerung

der Gr. Bezirksforstei Mittelberg in Ettlingen mit Borgfrist bis 1. November d. J. oder Rabattbewilligung am

Samstag den 1. März d. J.

vormittags 10 Uhr

in Marzell aus Domänenwalddistrikt II Großklosterwald, Abt. 11, 13:

91 St. buchen Scheitholz II. Kl., 992 dto. III. Kl., 125 Ster gemischt, 452 Ster tannen und 429 Ster forlen Scheitholz III. Kl., 485 Ster buchen, 181 Ster gemischt, 70 Ster tannen, 650 Ster forlen Prügelholz II. Kl., 3825 Stück gemischte Prügelwellen und 14 Lose Schlagraum.

Am Samstag den 8. März d. J.

vormittags 10 Uhr

in Marzell aus Domänenwalddistrikt I Mittelberg Abt. 1, 4, 5, 6 und 7:

12 Lärchenstämme II. Kl., 22 dto. III. Kl., 8 dto. IV. Kl., 18 Tannenstämme II. Kl., 14 dto. III. Kl., 29 dto. IV. Kl., 6 Tannenlöbhe II. Kl., 1 dto. IV. Kl., 3 Forlenlöbhe II. Kl., 13 Wagnereichen IV. Kl., 12 Buchenstämme und 3 Kirschenbäume.

162 Ster buchen Scheitholz II. Kl., 1072 Ster buchen, 21 Ster eichen, 72 Ster gemischt Scheitholz III. Kl., 190 Ster forlen, 17 Ster tann. Scheitholz II. Kl., 345 Ster buchen, 118 Ster gemischt, 35 Ster forlen Prügelholz II. Kl., 3150 Stück buchene, 3500 gemischte Normalwellen und 13 Lose Schlagraum.

Das Holz wird in Distrikt I von Domänenwaldhüter Philipp Kray in Mittelberg und in Distrikt II. von Domänenwaldhüter Eisele in Burbach vorgezeigt.

Gräfenhausen.

Holz-Verkauf.

Aus dem Gemeindewald Hau, Kopf, Buchrain, Hagnach kommen am

Dienstag den 4. März d. J.

von vormittags 10 Uhr an

auf dem Rathaus hier zum Verkauf:

1 Rotbuche mit 0,44 Fm.,

1 Eiche mit 0,43 Fm.,

95 St. tannen und forchen Langholz

III. u. IV. Kl. mit 54,18 Fm.,

89 " tannene Gerüst- u. Baustangen

mit 18,19 Fm. und

6 " tann. Klotzen.

Den 25. Februar 1890.

Schultheißenamt.

Glauner.

Feldrennach.

Stammholz- u. Stangen-Verkauf.

Am Freitag den 28. Februar d. J. von vormittags 9 Uhr an kommt auf dem hiesigen Rathaus aus dem Gemeindewald zum Verkauf:

300 Stämme tann. Langholz I.—IV. Kl.,

23 St. Eichen IV. Kl.,

5 " Buchen II. Kl.,

22 " Baustangen.

Den 21. Februar 1890.

Schultheißenamt.

Privatnachrichten.

Reines Butterschmalz

per Pfd. 95 J bei mehr billiger, versendet gegen Nachnahme

Eugen Schmidt,

Langenau M. Ulm a. D.

NB. Es wird auch noch von obiger Firma eine Filiale hier errichtet und bittet dieselbe um Offerten.

Gewerbebank Neuenbürg.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

Am Sonntag den 2. März nachmittags 2 Uhr

findet im Lokal des Herrn Bierbrauer Lutz die jährliche

General-Versammlung

mit folgender Tagesordnung statt.

1. Rechenschaftsbericht über das Jahr 1889 und Festsetzung der Dividende.
2. Neuwahl des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
3. Aenderung der Statuten gemäß Reichsgesetzes vom 1. Mai 1889 über die Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften.

Indem wir unsere Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung einladen, bemerken wir, daß der Rechenschaftsbericht pro 1889 vom 23. Februar ab in unserem Geschäftszimmer zur Einsicht der Genossen aufliegt.

Neuenbürg, den 21. Februar 1890.

Der Vorstand.

Neuenbürg.

Bettbarchent u. Drelle,

Bettfedern u. Flaum von M. 2.60—7.50 pr. Pfd.,

Fertige Betten,

Patent-Bestreichwachs zum Kaltbestreichen

Emil Weisfel.

bei

Ein ordentliches fleißiges

Dienstmädchen

wird gesucht. Von wem zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Neuenbürg.

Holzäsche

kauft C. Mahler Wtw.

Klavierstimmer.

Zum Stimmen und Reparieren von Klavieren, sowohl Tafelklavieren als Pianinos und Flügeln empfiehlt sich einem geehrten Publikum von Neuenbürg und Umgebung

Werner Peterlein, Klavierstimmer, Pforzheim, Thal II.

NB. Offerten nimmt auch die Expedition dieses Blattes entgegen.

Pforzheim.

Billig zu verkaufen:

1 Sekretär, 1 Schreibkommode, 1 schöner Herrenschreibtisch, 1 dgl. Damenschreibtisch, verschiedene pol. und lak. Kästen, Kommode, Bettladen, neue und gebrauchte Betten mit und ohne Röhre, 1 feuerfester Kassenschrank, Auswahl in Spiegel, Waschkommode, Umschlag- und anderen Tischen, verschiedene gutgehende Uhren, Amerikanertoffer, Holz- und Handteller, 1 Hobelbank mit Werkzeug, 1 Schreibkommode mit Glasaussatz, Zuffenhauener Wirtschaftsstühle, Rohr- und Strohjessel, Bücherständer und verschiedenes andere, welches wegen Mangel an Raum billig abgegeben wird.

Chr. Rothfuß, Metzgerstr. 2 zunächst dem Marktplatz.

Go

Ber
Ban
Ber
Di

Die
Kriegsja
Zu



Form.
Zusätz
solcher
worüber

Pept

Pept

Ster

In alle
Gesells
Stuttga

Allen
leichterung
feien an
Mineral
in heißer
Gaben be
Einfluß
aus, bew
ung und
Beschwerd
Mineral-
Drogen

Der
schluß g
für die
stellten
leichterun
der aus
Badwaa
Begünst
ziehen.

Der nat.
ruf zur
sinnun
der Wal
gebliebe
80 Stic
Kraft z
der soz.



Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versich.-Bestand am 1. Febr. 1890: 73700 Pers. mit 568,800,000 Mark
 Bankfonds am 1. Februar 1890 ca. 160,000,000 Mark
 Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn ca. 205,580,000 Mark
 Dividende der Versicherten im Jahr 1890 6,156,820 Mark

und zwar nach dem alten System mit Dividenden-Nachgewährung auf die letzten fünf Jahre: 38 % der Jahres-Normalprämie; nach dem neuen „gemischten“ System 29 % der Jahres-Normalprämie und 2,4 % der Reserve, wonach sich die Gesamtdividende für die ältesten Versicherungen bis auf 125 % der Normalprämie berechnet.

Die Versicherungen Wehrpflichtiger bleiben ohne Zuschlagprämien auch im Kriegsfall in Kraft.

Zu Versicherungsabschlüssen empfiehlt sich die Agentur:

Neuenbürg: Theod. Weiss.



Die Loefflund'schen Kinder-Nährmittel aus Alpenmilch

sind den Altersstufen genau angepasst und enthalten die beste Alpenmilch in der für das Verdauungs-Vermögen der Kinder und für ihre Entwicklung zuträglichsten Form.

Schwerverdauliche, geringe Mehlstoffe, Rübenzucker und ähnliche Zusätze sind dabei ganz ausgeschlossen und geben sich die Vorteile solcher Nahrung aus deren Geschmack und Wirkung leicht zu erkennen, worüber sich jede Mutter selbst ein Urteil bilden kann.

Peptonisirte Kindermilch mit Weizenextrakt für Säuglinge in den ersten Monaten. — Mk. 1.20 per Büchse.

Peptonisirter Milchzwieback für entwöhnte Kinder vom vierten Monat an. Mk. 1.— per Büchse.

Sterilisirte Alpenmilch (Soxhlet-Milch) für Kranke und Kinder jeden Alters. — 65 Pfg. per Büchse.

In allen Apotheken zu haben, in dringenden Fällen auch direkt von der Gesellschaft für Fabrikation diätetischer Producte Ed. Loefflund & Co. in Stuttgart.

Von Autoritäten empfohlen.

16 Preismedaillen und Ehrenplomben

Gefühles und jedes Parteivorurtheiles dem deutschfreisinnigen Kandidaten zuzuwenden.“

Berlin, 25. Febr. Es sind jetzt 388 Wahlergebnisse (von 397) amtlich bekannt, Stichwahlen 141. Gewählt 51 Konservative, 14 von der Reichspartei, 16 Nationalliberale, 91 vom Centrum, 21 Freisinnige, 20 Sozialisten, 14 Polen, 2 Wilde, 11 Elsässer, 2 Demokraten, 1 Däne, 3 Welfen, 1 Antisemit. Zur Stichwahl stehen 30 Konservative, 19 von der Reichspartei, 72 Nationalliberale, 20 vom Centrum, 62 Freisinnige, 54 Sozialisten, 5 Polen, 10 Demokraten, 7 Welfen, 3 Antisemiten.

Berlin, 25. Febr. Zur Stichwahl stehen 19 Alerikale, 10 Volksparteiler, 21 Freikonservative, 27 Konservative, 9 Welfen, 5 Polen, 5 Antisemiten, 62 Freisinnige, 60 Sozialdemokraten, 82 Nationalliberale, im Ganzen 300 Kandidaten in 150 Stichwahlkreisen.

Berlin, 24. Febr. Mehrere Bergarbeiterversammlungen in Rheinland-Westfalen wurden bis nach den Stichwahlen verschoben, da die Lösung, sich ruhig zu verhalten bis nach deren Ausgang, ausgegeben ist. — Das Abgeordnetenhaus nimmt heute seine Sitzungen wieder auf. Die Abgeordneten sind zahlreich versammelt und besprechen den Ausfall der Wahlen. Die Erwartung baldiger Auflösung des Reichstags ist sehr verbreitet. Die Konservativen Berlins beschloffen bei den Stichwahlen Wahlenthaltung.

Der Besuch des Prinzen von Wales am Berliner Hofe wird bekanntlich zum 22. März erwartet. Nach Angabe englischer Blätter wird der Thronfolger am 19. März abreisen und über Calais, Brüssel und Köln nach Berlin fahren und daselbst 5 Tage verweilen.

Spandau, 25. Febr. Oberst Wille, der Direktor der Artilleriewerkstätte hier, erhielt von dem Kaiser den erbetenen Abschied. Es wurde festgestellt, daß die Arbeiter der Art.-Werkstätte sehr gedrückte Löhne erhalten.

Wie aus Spandau gemeldet wird, traf der K. Fabrikinspektor Generalmajor Gerhards heute daselbst ein, um die Kgl. Artilleriewerkstätten zu besichtigen, sowie mit der Direktion derselben betreffs Erhöhung des Lohnes für die Arbeiter in Unterhandlung zu treten.

Wie das „Berl. Tagbl.“ berichtet, ist in Hamburg im Garten des Konzerthauses Flora der im Bau begriffene Krystallpalast eingestürzt. Viele Arbeiter wurden unter den Trümmern begraben. Bisher sind zwei Leichen und sieben Schwerverletzte hervorgezogen worden.

München, 23. Febr. Während der drei Fastnachtstage war der Andrang zu den Beihäusern ein ungemein starker. Eine einzige Besucherin in der Altstadt erhielt 17 Betten, 21 Uhren und 30 Ringe, 8 Operngüder und 14 Ueberzieher zum Versehen.

Friedberg, 22. Febr. Ein schreckliches Unglück hat sich heute nachmittag hier ereignet. Drei junge Leute, Fräulein Deide, 17 Jahre alt, Herr Böb, 24 Jahre alt und Kand. Theol. Heß, 24 Jahre alt (die beiden ersteren von hier und letzterer aus Laubach) begaben sich

Allen an Catarrh-Leidenden, die sich Erleichterung und Linderung verschaffen wollen, seien angelegentlichst Fay's Achte Sodener Mineral-Pastillen empfohlen. 3-8 Pastillen in heißer Milch aufgelöst, und in wiederholten Gaben heiß getrunken, üben einen wohlthätigen Einfluß auf die catarrhalisch afficirten Organe aus, bewerkstelligen eine leichte Schleimabsonderung und lindern somit die Heftigkeit und die Beschwerden des Catarrhs. Fay's Achte Sodener Mineral-Pastillen sind in allen Apotheken und Droguen à 85 J zu haben.

Kronik.

Deutschland.

Der Bundesrat hat folgenden Beschluß gefaßt: Die den Mühleninhabern für die Ausfuhr der von ihnen hergestellten Mühlenfabrikate gewährte Zollerleichterung ist nicht auch für die Ausfuhr der aus den Mühlefabrikaten hergestellten Backwaren zu gewähren. Bereits erteilte Begünstigungen dieser Art sind zurückzuziehen.

Berlin, 24. Febr. Das Wahlkomitee der nat.-lib. Partei erläßt folgenden Aufruf zur Stichwahl: „Freunde und Gesinnungsgenossen! Ein volles Drittel der Wahlen ist am 20. Febr. unentschieden geblieben, die nat.-lib. Partei ist noch an 80 Stichwahlen beteiligt. Es gilt, alle Kraft zusammenzufassen, um den Anprall der soz. Bewegung zurückzuweisen. Darum

heißt es, alle Mann an die Wahlurne zu bringen, die Bethörten zu belehren, die Lauen zu ermuntern, die Schwankenden zu stärken. Thue jeder seine Schuldigkeit! Jede Stimme ist von Bedeutung. Ihr steht die Gefahr, darum auf zur Wahl!“

Berlin, 24. Febr. In dem Aufruf des Kartellvereins für den 1. und 2. Berliner Wahlkreis heißt es:

„Im 2. Wahlkreise gilt es zu wählen zwischen dem Deutschfreisinnigen und dem Sozialdemokraten. Der Gedanke, die Unterstützung des ersteren von einer Gegenleistung in einem anderen Bezirk abhängig zu machen, liegt nahe, ist aber unausführbar. Die deutschfreisinnige Parteileitung hofft im Gegenteil in anderen Wahlkreisen auf die Stimmen der Sozialdemokraten und würde lieber mit diesen Wahlbündnisse abschließen. Ein großer Teil der deutschfreisinnigen Wähler aber denkt anders; sie werden trotz etwaiger Zusagen ihrer Parteiführer an die Sozialdemokratie ihre Stimme für die Ordnungsparteien abgeben. In dieser Hoffnung und in der Grundanschauung, daß alle, die auf dem Boden der bestehenden Gesellschaftsordnung stehen, gegen Umsturz und Anarchismus heute zusammenhalten müssen, bitten wir unsere Freunde im 2. Wahlkreise, ihre Stimme unter Hintansetzung jedes persönlichen

heute nach Bad Nauheim zum Schlittschuhlaufen auf dem dortigen Weiser. Dieselben brachen daselbst ein und ertranken. Heß hielt Fräulein Dieck längere Zeit über Wasser, es wurden ihm auch Seile zugeworfen, doch kam die Hilfe zu spät, er verlor die Kräfte und versank mit seiner Bürde unter das Eis. Die Leichen sind bereits gefunden und diejenigen der beiden erstgenannten hierhergebracht worden.

Meß, 23. Febr. Bei einer heute stattgehabten Feuerwehrrübung brach eine Rettungsleiter, wobei sechs Mann verunglückten. Einer ist tot, zwei sind schwer und drei leichter verletzt.

Karlsruhe, 24. Febr. Die Stichwahl in Karlsruhe, sowie Mannheim findet Freitag statt. Die Sozialisten stimmen in der Stichwahl geschlossen für Pflüger.

Karlsruhe, 24. Janr. Die zweite Kammer brachte heute den Gesetz-Entwurf wegen Erbauung einer Nebenbahn von Gernsbach nach Weissenbach zur Beratung und zur Annahme.

Die Stichwahl im IX. bad. Reichstagswahlkreis (Pforzheim - Durlach - Ettlingen-Gernsbach) zwischen Klumpp und Dillinger findet am Dienstag den 4. März statt.

Generallieutenant Graf v. Häfeler ist zum kommandierenden General des einen neu organisierten Armeekorps (16) ernannt worden. Zum kommandierenden General des 17. Armeekorps soll der Generallieutenant v. Keßler, Kommandeur der 28. Division, ernannt sein.

Württemberg.

Aus der König-Karl-Jubiläum-Stiftung sollen dieses Jahr an besonders befähigte junge Leute des kaufmännischen oder technischen Berufs Reise-Stipendien im Gesamtbetrage von 2000 M. zum Zweck weiterer Ausbildung oder zur Pflege und Erweiterung der diesseitigen Handelsbeziehungen an Zentralpunkten der Industrie oder in den für die heimische Produktion in Betracht kommenden Exportgebieten vergeben werden. Gesuche um Verleihung dieses Stipendiums sind bis 1. April an den Vorsitzenden der Verwaltungskommission der Stiftung, Staatsminister von Schmid zu richten.

Stuttgart, 25. Febr. Heute begeht S. K. Hoheit Prinz Wilhelm von Württemberg die Feier seines 42. Geburtstages und erhielt aus diesem Anlaß vormittags 9 Uhr ein Ständchen von der Kapelle des Gren.Reg. Königin Olga. — Den „M. R. N.“ wird geschrieben: Der Major und Kommandeur des 1. Bat. des Inf.Reg. Herwart v. Wittensfeld (1. westf.) Nr. 13, v. Gilgenheimb, werde zum Generalstabschef des XIII. kgl. würt. Armeekorps ernannt werden.

Stuttgart, 24. Febr. Die Stichwahl findet am Freitag 28. Febr. statt. Alle Stimmzettel, welche auf einen anderen Kandidaten als Siegle oder Kloß lauten, sind ungültig. — Am Mittwoch, 26. Febr. abends 8 Uhr, findet im Festsaal der Biederhalle eine Wählerversammlung statt, zu welcher alle Gegner der Sozialdemokratie ohne Unterschied der sonstigen politischen Parteirichtung eingeladen sind. — Auf Donnerstag, 27., wollen die Sozialdemo-

kraten in demselben Saal eine Versammlung abhalten, in der Bebel und Liebknecht sprechen sollen. Heute abend soll der Ausschuh des Biederkranzes entscheiden, ob der Saal für diese Versammlung einzuräumen ist.

Stuttgart, 24. Februar. Gestern abend bekamen zwei Bewohner des städt. Armenhauses miteinander Streit, wobei einer den andern durch einen Messerstich in den Bauch lebensgefährlich verwundete. Der Verletzte wurde ins Katharinenhospital verbracht.

Herr Rüb aus Ulm macht mit seinem Wasservelociped jetzt Probefahrten am und auf dem Bodensee. Nach dem „Sch. M.“ wäre er mit Zuhilfenahme eines Segels mit seiner Maschine von Friedrichshafen nach Konstanz gefahren.

Heilbronn, 19 Febr. Am gestrigen Viehmarke produzierte sich in hiesigen Wirtschaftshäusern ein pechschwarzer Neger mit großen Ringen in Nase und Ohren als Akrobat. Als die Polizei nach seinen Legitimations-Papieren fragte, entpuppte sich derselbe als ein ehrjamer Bäckergehilfe aus Dinkelsbühl.

Vom oberen Neckar, 20. Febr. Der Freiherrlich Kaplerische Gutsjäger Bronner hat am Neckar auf den Markungen Bissingen, Birstingen und Sulzau seit 2 Jahren bereits die 17. Fischotter erlegt.

Kirchheim u. L., 21. Febr. Gestern starb hier an Blutvergiftung der Kaufmann M. Vader im Alter von 18 Jahren. Derselbe hatte sich eine unbedeutende Verletzung an der Lippe zugezogen, in welche durch Unvorsichtigkeit Tinte gekommen sein soll.

Wir lesen im „Göpp. Wochenblatt“: Im vorigen Sommer wurden aus dem Rieger'schen Gutgeschäft in Aalen Proben von grauen Schlapp-Filzhüten nach Kamerun bestellt. Sie entsprachen den Anforderungen, und es wird nun nächster Tage eine zweite Sendung dorthin abgehen.

Hedelkingen, 24. Febr. Gegenstand einer lebhaften Spekulation war im letztverfloffenen Halbjahr das hiesige Gasthaus zum Hirsch, welches in dieser Zeit in den Besitz von 3 Käufern gelangte, je mit einem Mehrerlöse von gegen 1000 M. Der jüngste Käufer ist Metzger Fitton aus Neuhausen a. F. Der Kaufpreis beträgt 25 000 M.

Neuhausen, 21. Februar. Der hiesige Jagdpächter F. Bauer hatte das Glück, an dem von Sielmingen nach Neuhausen fließenden Bächlein, durch Zuthun seines vorzüglichen Hühnerhundes (Setter) drei Fischotter zu erlegen, wofür ihm eine Staatsprämie von 15 M. zuerkannt wurde.

Freudenstadt, 24. Februar. In Reinerzau, diesseitigen Oberamts, verschluckte ein junges Mädchen aus Unvorsichtigkeit eine Bohne und war, ehe ärztliche Hilfe kam, in wenigen Minuten eine Leiche.

Oesterreich.

Best, 24. Februar. Der Einbrecher Julius Stern, welcher im Sept. vorigen Jahres in München einen Juwelenladen (Schaller an der Peterskirche) erbrach und Pretiosen im Werte von 22 000 M. raubte,

wurde in Zombor verhaftet. Stern ist geständig und nannte seine Mitschuldigen.

Ausland.

Brüssel, 22. Febr. Der „Nord“ ist der Meinung, die sozialistischen Wahlsiege in Deutschland müssen die internationale Regelung des Arbeiterschutzes beschleunigen.

Sebnitz, 22. Febr. Am Samstag beim Brunnenbau neben einem Hause hatte ein beschäftigter Arbeiter Dynamit-Patronen, um dieselben aufzutauen, in den Ofen einer Wohnstube gelegt. Ein Stück dieser Patronen explodierte und zertrümmerte den Ofen. Die Frau des Hausbesizers wurde schwer am Kopf verletzt, während der Urheber des Unglücks mit einigen geringen Verletzungen davon kam.

Der Gouverneur des Staates New-York unterzeichnete die Vorlage, kraft welcher der Staat 10 Mill. Dollars unter der Bedingung beiträgt, daß die Weltausstellung im Jahre 1892 in New-York abgehalten wird.

New-York, 23. Febr. Der große Damm des Hassayampa-Flusses ist unterhalb von Prescott (Arizona) durch die Gewalt des Stromes eingestürzt. Nach den bisherigen Meldungen sind etwa 40 Personen dadurch ums Leben gekommen; die in der Nähe des Dammbruchs gelegene Stadt Wickenburg ist bedroht. Der durch das ausgetretene Wasser angerichtete Schaden wird auf eine halbe Million Dollars geschätzt.

Newyork, 25. Febr. Einzelheiten von der Katastrophe in Arizona besagen: eine ungeheure Wasserwoge trieb am Samstag den Hassayampastuß hinunter und ertränkte 34 am Damm beschäftigte Arbeiter. Den ersten Meldungen entgegen ist die Stadt Wickenburg gerettet. Der Menschenverlust zwischen Wickenburg und dem Damm dürfte 40 nicht übersteigen.

Washington, 21. Febr. Im Repräsentantenhaus wurde eine Bill eingebracht, Columbus ein würdiges Denkmal in Washington zu setzen. Als Kostenpreis werden 600 000 Doll. in Aussicht genommen.

Sanjibar, 3. Febr. Der Geburtstag des deutschen Kaisers wurde hier im Klub gefeiert und es wurde ein Telegramm an Kaiser Wilhelm abgesandt. Die deutsche Kolonie war sehr zahlreich vertreten, gegen 60 Deutsche waren anwesend. Ehrengast war Kapitän Casati, welcher nur mit den Deutschen verkehrt. Auch der italienische Konsul ist Mitglied des Klubs. Casati wartet geduldig auf Emin Pascha, welcher das Hospital verlassen und sich in Bagamoyo selbständig eingerichtet hat. Doch lauten die Nachrichten über seinen Gesundheitszustand sehr verschieden, einen Tag gut, den anderen Tag schlecht. Jedenfalls bleibt er noch hier, bis daheim wärmere Witterung eingetreten ist. — Die Bewilligung der deutschen Dampferlinie nach Ostafrika hat hier allgemein große Freude erregt; denn sowohl die englische wie die französische Linie werden den Kaufleuten nicht annähernd gerecht.

